

Handelsname: Cresolum

Stoffnr. 072900

Version: 4 / CH

Überarbeitet am: 10.08.2016

Ersetzt Version: 3 / CH

Druckdatum: 10.08.16

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Cresolum

Artikel-Nr. 07290000

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Synthesechemikalie, Lösungsmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Adresse

Hänseler AG

Industriestrasse 35

9101 Herisau

Telefon-Nr. 0041 (0)71 353 58 58

E-Mail-Adresse der sdb@haenseler.ch

verantwortlichen

Person für dieses

SDB

1.4. Notrufnummer

Schweiz: 145 / Ausland : +41 (0)44 251 51 51

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren ***

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Acute Tox. 3 H301

Acute Tox. 3 H311

Muta. 2 H341

Skin Corr. 1B H314

Eye Dam. 1 H318

Aquatic Chronic 3 H412

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.
Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme ***



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise ***

Handelsname: Cresolum

Stoffnr. 072900

Version: 4 / CH

Überarbeitet am: 10.08.2016

Ersetzt Version: 3 / CH

Druckdatum: 10.08.16

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
 H301+H311 Giftig bei Verschlucken oder Hautkontakt
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise ***

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung (VO(EG)1272/2008)

enthält Kresol (o,m,p);Phenol;Xylenol

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen *****Chemische Charakterisierung**

Stoffe

Gefährliche Inhaltsstoffe (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) *****Kresol (o,m,p)**

CAS-Nr.	1319-77-3			
EINECS-Nr.	215-293-2			
Registrierungsnr.	01-2119565142-45-0000			
Konzentration	>= 50			%
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)				
	Acute Tox. 3		H311	
	Acute Tox. 3		H301	
	Skin Corr. 1B		H314	

Zusätzliche Anmerkungen:

CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Anmerkung C
 DSD Richtlinie 67/548/EWG, Anhang I, Anmerkung C

Xylenol

CAS-Nr.	1300-71-6			
EINECS-Nr.	215-089-3			
Registrierungsnr.	01-2120114882-59-0000			
Konzentration	>= 15	< 25		%
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)				
	Acute Tox. 3		H311	
	Acute Tox. 3		H301	
	Skin Corr. 1B		H314	
	Aqu. chron. 2		H411	

Zusätzliche Anmerkungen:

CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Anmerkung C
 DSD Richtlinie 67/548/EWG, Anhang I, Anmerkung C

Phenol

CAS-Nr.	108-95-2			
EINECS-Nr.	203-632-7			
Registrierungsnr.	01-2119471329-32-0013			
Konzentration	>= 6.9	< 10		%

Handelsname: Cresolum

Stoffnr. 072900

Version: 4 / CH

Ersetzt Version: 3 / CH

Überarbeitet am: 10.08.2016

Druckdatum: 10.08.16

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Acute Tox. 3	H301
STOT RE 2	H373
Skin Corr. 1B	H314
Muta. 2	H341
Acute Tox. 3	H331
Acute Tox. 3	H311

Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Eye Irrit. 2	H319	>= 1 < 3
Skin Irrit. 2	H315	>= 1 < 3
Skin Corr. 1B	H314	>= 3

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Selbstschutz des Ersthelfers. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. Sofort abwaschen mit Wasser und Seife und gut abspülen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Augenkontakt

Augenlider spreizen, Augen gründlich mit Wasser spülen (15 Min.). Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**Hinweise für den Arzt / Behandlung**

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen).

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Grösseren Brand mit alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Sonstige Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Handelsname: Cresolum

Stoffnr. 072900

Version: 4 / CH

Ersetzt Version: 3 / CH

Überarbeitet am: 10.08.2016

Druckdatum: 10.08.16

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 "Entsorgung" behandeln. Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Kresol (o,m,p)

Liste	SUVA			
Typ	MAK			
Wert	22	mg/m ³	5	ppm(V)
Kurzzeitgrenzwert	22	mg/m ³	5	ppm(V)
Hautresorption / Sensibilisierung: H; Stand: 2014				

Phenol

Liste	SUVA
-------	------

Handelsname: Cresolum

Stoffnr. 072900

Version: 4 / CH

Überarbeitet am: 10.08.2016

Ersetzt Version: 3 / CH

Druckdatum: 10.08.16

Typ	MAK			
Wert	19	mg/m ³	5	ppm(V)
Kurzzeitgrenzwert	19	mg/m ³	5	ppm(V)
Hautresorption / Sensibilisierung: H; Stand: 2014; Bemerkung: B				

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz

Kurzzeitig Filtergerät; Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Gasfilter A. Mehrbereichsfilter ABEK

Handschutz

Geeignetes Material Das Handschuhmaterial muss gegen den Stoff ausreichend undurchlässig und beständig sein. Vor Gebrauch Dichtheit prüfen. Handschuhe vor dem Ausziehen vorreinigen, danach gut belüftet aufbewahren.

Handschuhe
Geeignetes Material Nitrilkautschuk - NBR
Materialstärke \geq 0.425 mm
Durchdringungszeit $>$ 60 min

Handschuhe
Geeignetes Material Butylkautschuk - Butyl
Materialstärke \geq 0.7 mm
Durchdringungszeit $>$ 480 min

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille; Korbbrille

Körperschutz

Schutzkleidung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften ***

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig			
Farbe	gelblich			
Geruch	phenolartig			
pH-Wert				
Wert	5	bis	6	
Konzentration/H ₂ O	10	g/l		
Temperatur	20	°C		
Schmelzpunkt				
Wert	$<$	0.0		°C
Siedebeginn und Siedebereich				
Wert		190	bis	205 °C
Methode	DIN 51761			
Flammpunkt				
Wert	$>$	80		°C
Methode	DIN EN 22719			

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)

Nicht selbstentzündlich

Handelsname: Cresolum

Stoffnr. 072900

Version: 4 / CH

Ersetzt Version: 3 / CH

Überarbeitet am: 10.08.2016

Druckdatum: 10.08.16

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen

Untere Explosionsgrenze	1.1			%(V)
-------------------------	-----	--	--	------

Dampfdruck

Wert	0.05	bis	0.3	mbar
Temperatur	20	°C		

Dichte

Wert	1.025	bis	1.035	g/cm ³
Methode	DIN 51757			

Wasserlöslichkeit

Wert	ca. 20			g/l
------	--------	--	--	-----

Zündtemperatur

Wert	> 450			°C
Methode	DIN 51794			

9.2. Sonstige Angaben**Sonstige Angaben**

Explosionsfähige Gemische mit Luft möglich.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität *****10.1. Reaktivität**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2. Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute orale Toxizität**

ATE	108.298		mg/kg
	1		

Methode Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)

Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)**Kresol (o,m,p)**

Spezies	Ratte (männlich)		
LD50	121		mg/kg
Quelle	o-cresol		

Phenol

Spezies	Ratte		
LD50	317		mg/kg

Handelsname: Cresolum

Stoffnr. 072900

Version: 4 / CH

Überarbeitet am: 10.08.2016

Ersetzt Version: 3 / CH

Druckdatum: 10.08.16

Bemerkung Verschlucken führt zu Verätzungen des oberen Verdauungs- und Atmungstraktes.

Quelle RTECS

Phenol

Spezies Mensch
LDLo 140 mg/kg
Quelle RTECS

Xylenol

Spezies Ratte
LD50 980 mg/kg
Methode OECD 425

Akute dermale Toxizität

ATE 232.177 mg/kg
Methode Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)

Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)**Kresol (o,m,p)**

Spezies Kaninchen
LD50 301 mg/kg
Quelle p-cresol

Phenol

Spezies Ratte
660 mg/g
Methode OECD 402
Bemerkung Gefahr der Hautresorption.

Akute inhalative Toxizität

ATE 5.0005 mg/l
Verabreichung/Form Staub/Nebel
Methode Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)

Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)**Kresol (o,m,p)**

Spezies Ratte
LC0 0.71 mg/l
Expositionsdauer 1 h
Quelle p-cresol

Phenol

Spezies Ratte
0.316 mg/l
Expositionsdauer 4 h
Methode OECD 403
Bemerkung Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
Quelle RTECS

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Bemerkung Ätzwirkung auf Haut- und Schleimhäute.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Bemerkung stark ätzend

Sensibilisierung (Inhaltsstoffe)**Phenol**

Spezies Meerschweinchen
Bemerkung negativ beim Tier
Quelle IUCLID

Mutagenität (Inhaltsstoffe)

Handelsname: Cresolum

Stoffnr. 072900

Version: 4 / CH

Überarbeitet am: 10.08.2016

Ersetzt Version: 3 / CH

Druckdatum: 10.08.16

Kresol (o,m,p)

Spezies	Hamster
Bewertung	Hinweise auf Genotoxizität in vitro liegen vor.
Methode	OECD 473
Quelle	CHE, CHO

Kresol (o,m,p)

Spezies	Säugetier, Spezies unbestimmt
Bewertung	Keine experimentellen Hinweise auf Genotoxizität in vitro vorhanden.
Methode	in vitro

Phenol

Spezies	Säugetier, Spezies unbestimmt
Bewertung	Hinweise auf Genotoxizität in vitro liegen vor.
Methode	OECD 473

Xylenol

Bewertung	Keine experimentellen Hinweise auf Genotoxizität in vitro vorhanden.
Methode	OECD 471

Cancerogenität (Inhaltsstoffe)**Kresol (o,m,p)**

Spezies	Ratte
Dosis	ca. 720 mg/kg
Expositionsdauer	730 d
Bewertung	Hinweise auf mögliche cancerogene Wirkung im Tierversuch vorhanden.
Methode	OECD TG 451
Quelle	m,p-cresol-mix, 60:40

Erfahrungen aus der Praxis

Nach Verschlucken: Verätzungen im Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt. Für Speiseröhre und Magen besteht Perforationsgefahr.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben *****12.1. Toxizität****Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)****Phenol**

Spezies	Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)
LC50	5 mg/l
Quelle	Ecotox Database

Phenol

Spezies	Guppy (<i>Poecilia reticulata</i>)
NOEC	4 mg/l
Expositionsdauer	14 d
Methode	OECD 204

Xylenol

Spezies	Dickkopfritze (<i>Pimephales promelas</i>)
LC50	10.4 mg/l
Expositionsdauer	96 h

Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)**Kresol (o,m,p)**

Spezies	Daphnia magna
	7.7 mg/l
Methode	DIN 38412
Quelle	p-cresol

Phenol

Handelsname: Cresolum

Stoffnr. 072900

Version: 4 / CH

Ersetzt Version: 3 / CH

Überarbeitet am: 10.08.2016

Druckdatum: 10.08.16

Spezies	Daphnia		
EC5	33		mg/l
Expositionsdauer	72	h	
Quelle	IUCLID		

Phenol

Spezies	Ceriodaphnia spec		
EC50	3.1		mg/l
Expositionsdauer	48	h	
Quelle	US-EPA		

Phenol

Spezies	Daphnia magna		
EC10	0.46		mg/l
Expositionsdauer	16	d	
Quelle	ECHA		

Xylenol

Spezies	Daphnia		
EC50	7.7		mg/l
Methode	OECD 202		

Algentoxizität (Inhaltsstoffe)**Phenol**

Spezies	Scenedesmus quadricauda		
	7.5		mg/l
Expositionsdauer	8	d	
Quelle	IUCLID		
Quelle	LS-3064 SDB Merck 20140714		

Phenol

Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata		
EC50	61.1		mg/l
Quelle	LS-3064 SDB Merck 20140714		

Bakterientoxizität (Inhaltsstoffe)**Kresol (o,m,p)**

Spezies	Belebtschlamm		
IC50	440		mg/l
Expositionsdauer	2	h	
Quelle	p-cresol		

Phenol

Spezies	Pseudomonas putida		
EC5	64		mg/l
Expositionsdauer	16	h	
Quelle	IUCLID		

Phenol

Spezies	Belebtschlamm		
	766		mg/l
Expositionsdauer	3	h	
Methode	OECD 209		
Quelle	LS-3064 SDB Merck 20140714		

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Biologische Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)****Phenol**

Wert	100		%
Versuchsdauer	6	d	
Bewertung	gut abbaubar		

Handelsname: Cresolum

Stoffnr. 072900

Version: 4 / CH

Überarbeitet am: 10.08.2016

Ersetzt Version: 3 / CH

Druckdatum: 10.08.16

Methode OECD 302B/ISO 9888/EEC 88/302,C
Bemerkung Eliminationsgrad: > 70%

Phenol

Wert 85 %
Versuchsdauer 14 d
Bewertung leicht biologisch abbaubar
Methode OECD 301C

Phenol

Wert 62 %
Versuchsdauer 100 h
Bewertung leicht biologisch abbaubar
Methode OECD 301C

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) (Inhaltsstoffe)**Phenol**

Wert 2300 mg/g
Quelle IUCLID

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB5) (Inhaltsstoffe)**Phenol**

Wert 1680 mg/g
Versuchsdauer 5 d
Quelle IUCLID

12.3. Bioakkumulationspotenzial**n-Oktanol-/Wasser-Verteilungskoeffizient (log Pow) (Inhaltsstoffe)****Phenol**

log Pow 1.47
Temperatur 30 °C
Quelle ECHA

12.6. Andere schädliche Wirkungen**Allgemeine Hinweise / Ökologie**

Nicht in das Grundwasser, Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Gefahr für Trinkwasser.
Das Produkt ist wassergefährdend.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Entsorgung Produkt**

Entsorgung gemäss Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Entsorgung Verpackung

Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport *****Landtransport ADR/RID *******14.1. UN-Nummer**

UN 2022

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

CRESYLSÄURE (Kresol (o,m,p))

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse 6.1
Gefahrzettel 6.1 8

Handelsname: Cresolum

Stoffnr. 072900

Version: 4 / CH

Überarbeitet am: 10.08.2016

Ersetzt Version: 3 / CH

Druckdatum: 10.08.16

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe	II
Begrenzte Menge	100 ml
Beförderungskategorie	2
Tunnelbeschränkungscode	D/E

Seeschifftransport IMDG/GGVSee *****14.1. UN-Nummer**

UN 2022

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

CRESYLIC ACID (Cresol)

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse	6.1
Nebengefahr	8

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe II

14.5. Umweltgefahren

Marine Pollutant

Lufttransport ICAO/IATA *****14.1. UN-Nummer**

UN 2022

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

CRESYLIC ACID (Cresol)

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse	6.1
Nebengefahr	8

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe II

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Wassergefährdungsklasse**

Wassergefährdungsklasse	WGK 3
Bemerkung	Einstufung nach Anhang 4 VwVwS

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

zu beachten: TRGS 514 "Lagerung sehr giftiger und giftiger Stoffe in Verpackungen und ortsbeweglichen Behältern".

BG-Merkblatt M 018 "Phenole, Kresole und Xylenole"

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**R-Sätze aus Abschnitt 3**

23/24/25	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
24/25	Giftig bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
34	Verursacht Verätzungen.
48/20/21/22	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.
51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Handelsname: Cresolum

Stoffnr. 072900

Version: 4 / CH

Ersetzt Version: 3 / CH

Überarbeitet am: 10.08.2016

Druckdatum: 10.08.16

68

Irreversibler Schaden möglich.

H-Sätze aus Abschnitt 3

H301

Giftig bei Verschlucken.

H311

Giftig bei Hautkontakt.

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H331

Giftig bei Einatmen.

H341

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

H373

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition:

H411

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CLP-Kategorien aus Abschnitt 3

Acute Tox. 3

Akute Toxizität, Kategorie 3

Aqu. chron. 2

Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 2

Muta. 2

Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2

Skin Corr. 1B

Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B

STOT RE 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2

Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: ***

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.